

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	07.04.2022

Sauberkeit in Porz

Die AfD in der Bezirksvertretung Porz bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

- 1) Wie sind die Reinigungspläne alle Porzer Ortsteile, also Leerungstage der Abfallbehälter?
- 2) Bitte um Bekanntgabe der einzelnen Standorte und detaillierte Angaben, über die Menge und die Art des aufgesammelten Abfalls.
- 3) Wie hoch wären die Kosten für die Anschaffung und Installation zusätzlicher Mülltonnen, die für die Entsorgung des von heute anfallendem Müll geeignet wären wie Pizza Kartons oder Coffee to go Becher?
- 4) Wie viel illegal entsorgter Müll (in Tonnen) wurde 2021 in Porz entsorgt und in wie vielen Fällen konnten die Verursacher der illegalen Müllentsorgung überführt werden?

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

- 1) Wie bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 27.01.2022 dargestellt, werden die Reinigungsverantwortlichkeiten und -häufigkeiten im öffentlichen Raum über das Straßenreinigungsverzeichnis geregelt. Ein Großteil der Reinigungsverantwortlichkeiten liegt bei den Anliegern und nicht bei AWB und Stadt Köln: Gehwege (91% Anlieger) und Fahrbahnen (59% Anlieger).

Das Straßenreinigungsverzeichnis für die einzelnen Stadtbezirke kann über den folgenden Link abgerufen werden: <https://www.awbkoeln.de/service/downloads>

Über eine besondere Onlineabfrage auf der Webseite der AWB kann nachträglich kontrolliert werden, ob die Reinigungsleistungen in Verantwortung der AWB erfolgt sind und falls nicht, welche Gründe für einen möglichen Ausfall vorlagen und wann die Leistung nachgeholt wurde: www.awbkoeln.de/stadtsauberkeit/abfrage-strassenreinigung/

Über diese Abfrage kann auch der regelmäßige Leistungstag abgerufen werden. Da die Straßenreinigung jedoch naturgemäß flexibel auf externe Einflüsse reagieren muss (z.B. Witterung) kann der tatsächliche Leistungstag variieren. Die Reinigungshäufigkeit pro Woche bleibt jedoch bestehen.

Die Frequenz der Papierkorbleerungen ist vertraglich an die Reinigungshäufigkeit gekoppelt, z.B.: 1 x Reinigung pro Woche = 1 x Papierkorbleerung pro Woche. Besteht für die Papierkorbläche **keine** Reinigungsleistung (z.B. auf Anliegerflächen, s.o.), erfolgt die Leerung der Papierkörbe 1 x Woche.

Die AWB verweist hierbei auf die Präsentation vom 17.01.2022 in der Anlage.

- 2) Im Stadtbezirk Porz gibt es rund 1.100 Papierkörbe im öffentlichen Straßenland und rund 770 in Grünanlagen. Es ist perspektivisch geplant, diese vollständig in einem digitalen Reinigungskataster darzustellen.

Da keine separate Verwiegung und Sortierung von Papierkorbabfällen erfolgt, können hierzu keine weiteren Angaben gemacht werden.

- 3) Es gibt über das Gestaltungshandbuch ein stadtweit festgelegtes Angebot an Papierkörben für die verschiedenen Bereiche, die für die AWB bindend sind. Größere Papierkorböffnungen verleiten häufig zu einem Missbrauch von Papierkörben durch Haus- und Geschäftsmüll, für die andere Entsorgungswege gelten. Dementsprechend sieht die AWB größere Papierkorböffnungen eher skeptisch. Darüber hinaus besteht bei größeren Öffnungen auch die Gefahr, dass Tiere (z.B. Krähen) Abfälle aus Papierkörben herausholen und damit für größere Verunreinigungen sorgen. Siehe hierzu auch TOP 6.4 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 27.01.2022.

Die AWB verweist im Weiteren auf die Kölner Stadtordnung (§5 Verunreinigung im Bereich von Imbissstuben, Schnellrestaurants und sonstigen Gewerbebetrieben), die eine Bereitstellung von ausreichenden Papierkörben zur Entsorgung von ToGo-Verpackungen etc. vorschreibt.

Darüber hinaus ist das Coffee-To-Go-Initiative von AWB und Stadt Köln zu erwähnen, welche gezielt für ein Mehrwegsystem wirbt, um derartige Abfälle in Köln zu vermeiden: <https://coffee-to-go.koeln/>

- 4) Im Jahr 2021 ist es stadtweit zu rund 17.400 Litteringmeldungen gekommen. Davon entfielen auf den Stadtbezirk Porz rund 1.990. Stadtweit wurden rund 2.500 t Litteringabfälle gesammelt. Auf das Rechtsrheinische entfielen dabei rund 1.400 t, wobei auf den Stadtbezirk Porz schätzungsweise 350-400t zugeordnet werden könnten.